



Ev. Weinbergkirchengemeinde

Berlin-Spandau

Gemeindebrief Dezember 2018 bis Februar 2019



N. Schwarz © Gemeindebrief Drucker.de

Wir sind für Sie da

Gemeindegemeinderat	Prof. Dr. Reinhard Zöllner, Vorsitzender	362 83 675
Gemeindegemeinderat	Werner Falk, Vorsitzender	361 61 20
Gemeindegemeindebüro	Dr. Claudia Zimmermann	

Büro Jaczostr. 52, 13595 Berlin
Mi 10-12 Uhr u.n. Vereinbarung
Tel.: 361 42 83 Fax: 362 25 41

Büro Heerstr. 367, 13593 Berlin
Di 10-12, Do 14-16 Uhr u.n. Vereinb.
Tel.: 361 90 73 Fax: 36 43 16 93

E-Mail: info@weinberggemeinde.de
Homepage: www.weinberggemeinde.de



Pfarrer i. E.
Christopher Piotrowski

Tel: 01514 077 47 14

pfarrer@weinberggemeinde.de

Sprechstunden

Gemeindegemeinde Laurentius, Heerstr. 367
Montags: 8:00-9:30 Uhr

Gemeindegemeinde Pichelsdorf, Jaczostr. 52
Montags: 10:00-12:00 Uhr

Rukiye Pröhl Gemeindegemeindepädagogin

361 90 73 oder 01759 87 46 52
paedagogik@weinberggemeinde.de

Günter Mach Kirchenmusik

371 49 34
kirchenmusik@weinberggemeinde.de

Julia Pantel KiTa Heerstr. 367

39 500 600
kita@weinberggemeinde.de

Gabriele Hitpass HalbtagsKiTa, Jaczostr. 52
ElternKindGruppe

361 25 32
ekg@weinberggemeinde.de

Sieke Seimetz Sozialarbeiter
Senioren, Besuchsdienst

0151 55 62 86 84

Kontonummer der Gemeinde:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Nordwest, Zweck: **Weinberggemeinde**
Berliner Bank: **IBAN: DE57 1007 0848 0523 3036 04** **BIC: DEUTDEDB110**

Förderverein Weinberggemeinde

Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Matzke
Bank f. Sozialwirtschaft,

IBAN: DE 70 1002 0500 0003 3744 00 **BIC: BFSWDE33BER**

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 2	Unsere Konfirmanden	Seiten 18 u. 19
Glaube am Nachmittag	Seite 3		
Dank an Petra Leukert	Seite 4	Anmeldungen Konfirmanden	Seite 19
Lebendiger Adventskalender	Seite 5	Jugendliche Sieke	Seite 20
		Jugendtreff	Seite 20
Ehrenamt sei Dank	Seite 6	Taizé Reise Jugendliche	Seite 21
Begrüßung für Zugezogene	Seite 7	Taizé Reise Erwachsene	Seite 21
Seniorenfrühstück	Seite 7	Verabschiedung ASF Freiwillige	Seite 22
Freud und Leid	Seite 8	Allianzgebetswoche	Seite 22
Besuchsdienstkreis	Seite 8	Abschiedsgruß Familie Huschke	Seite 23
Trauererfahrung	Seite 9	Musiker gesucht	Seite 23
Weltgebetstag	Seite 10	Interview Monika Seyer	Seiten 24 u. 25
Krabbelgruppe Weinträubchen	Seite 10	Keksebacken für die Suppenküche	Seite 26
Vorbereitung Weltgebetstag	Seite 11	Rückblick	Seiten 26 u. 27
Kinderkirchenabend	Seite 11	25. Frauenfrühstück	Seite 27
Veranstaltungen	Seite 12	Frauenfrühstück	Seite 27
Kirchenmusik	Seite 13	Anzeigen	Seiten 28 u. 29
Kreativwerkstatt	Seite 13	Nachruf Hans-Martin Stolte	Seiten 30 u. 31
Gottesdienste	Seiten 14 u. 15	Kirchputz	Seite 32
Zum Mitmachen	Seiten 16 u. 17	Impressum	Seite 32

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte,

die Kinder, die in diesen Jahren bei uns geboren werden, gehören zur dritten Generation, die - so lasst uns hoffen - ohne Krieg in unserem Land aufwachsen werden. Ich gehöre zur zweiten Generation nach dem letzten Krieg in Deutschland. Wenn ich Ihnen vom Frieden erzählen sollte, müsste ich wohl schweigen. Denn wie sollte denn ein Fisch vom Meer erzählen? Wenn er aber auf dem Trockenen liegt und um sein Leben zappelt, dann wüsste er wohl viel zu sagen, wenn er reden könnte: Wie er sich im Wasser frei bewegen konnte, wie er dort – und nur dort – leben konnte, wie es im Meer eine Zukunft gab. Ich aber habe nur im Frieden gelebt, mich nie auch nur um die Möglichkeit sorgen müssen, dass es Krieg geben könnte.

Nun geht es in der Jahreslosung nicht um Krieg, sondern um Frieden. Und sicher, Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Aber das ist wohl ein Satz, der nur jemandem einfallen kann, der nicht im Krieg lebt. Frieden sollen wir suchen und ihm nachjagen, also mit all unserer Kraft anstreben. Denn das, so sagt David im Psalm, sei das rechte gottesfürchtige Verhalten. Wie aber soll das gehen, wenn wir die Bedeutung von Frieden nur so schwer ermessen können, weil wir nichts als den relativen Frieden bei uns kennen?

Eines sagt uns die Jahreslosung, was wir uns vor Augen halten sollten: Frieden ist nicht selbstverständlich, denn Frieden ist flüchtig. Er ist schwer zu finden und er verdunstet wie Wasser in der Sonne, wenn wir ihn nicht aktiv suchen. Frieden löst sich auf, wenn wir gegen sein Verschwinden nichts unternehmen. Er schwindet, wenn wir in unserem Alltag nachlässig oder harsch mit unseren Mitmenschen umgehen. Er schwindet, wenn wir unser Handeln von Angst und Vorurteilen bestimmen lassen. Er schwindet, wenn wir ein Leben auf Kosten anderer führen, unseren Vorteil suchen oder Natur zerstören. Auf viele Weisen verhalten wir uns oft, dass Frieden zu verschwinden droht.

Was also gilt es, bei dieser "Jagd nach Frieden" zu tun? Haben nicht selten Menschen im Namen des Friedens sogar nach Waffen gegriffen? Gilt nicht auch das sogenannte "Gleichgewicht des Schreckens" als Bedingung von Frieden? Nach David ist es das rechte gottesfürchtige Verhalten, Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. Das heißt aber: Frieden ist etwas, was sich dann finden lässt, wenn man nach Gott sucht. So sagt Jesus im Johannesevangelium (Joh 14,27): "Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht."

zur Jahreslosung 2019

Hier nun soll Frieden etwas sein, was wir nicht suchen und jagen müssen, sondern was uns gegeben wird. Widerspricht sich das nicht? Die Suche nach Frieden beginnt im christlichen Sinn mit der Suche nach Gott. Die Suche beginnt mit Besinnung, Gebet und dem Blick auf einen selbst. Was treibt mich dazu zu tun, was ich tue? Jesus nennt im Johannesevangelium eine Möglichkeit, sich selbst neu auszurichten: Nämlich auf ihn selbst, der den Frieden gibt und uns seinen Frieden hinterlässt. Wenn man etwas sucht, ist es hilfreich zu überlegen, wo man mit der Suche anfangen könnte. Vielleicht schauen wir einmal bei ihm, der lebendiges Wasser gibt, damit wir nicht irgendwann auf dem Trockenen liegen; damit auch die Kinder, die in diesen Jahren bei uns geboren werden, einmal ihren Kindern nur vom Frieden erzählen können.

Ihr Pfarrer Christopher Piotrowski



Glaube am Nachmittag

Glaube am Nachmittag - ab dem 3. Februar 2019

Es gibt eine neue Reihe theologischer Gespräche in unserer Gemeinde. Immer am ersten Sonntag eines Monats wird ein Thema des Glaubens und der Kirche verständlich und tiefgehend vorgestellt. Anschließend besteht Gelegenheit zum gemeinsamen Nachdenken, Diskutieren und Positionieren. Geleitet werden die Nachmittage von Pfarrer Piotrowski, ein Imbiss wird gereicht.

Die ersten Termine 2019, jeweils um 16 Uhr im Gemeindesaal, Jaczostraße 52

3. Februar zum Thema: Erzähl mir von dir - was ist "Mission"?

3. März zum Thema: 3 in 1 - was bedeutet "Dreieinigkeit"?

Danke, liebe Petra Leukert

Liebe Frau Leukert, nun ist es geschehen. Sie sind nicht mehr in Berlin, und ich ziehe mich langsam von der Arbeit am Gemeindebrief zurück. Obwohl wir uns nie persönlich kennenlernten, so war die Zusammenarbeit mit Ihnen ein echtes Geschenk. Ich bedanke mich bei Ihnen für das Vertrauen, die Geduld und Ihre menschliche Wärme. Viel Glück im neuen Leben und der neuen Heimat.

Ruth Schranz

.....

Liebe Frau Leukert, meine Familie und ich werden Sie immer als aufopfernd, mitfühlend, teilnehmend und tröstend in Erinnerung behalten. Als meine Mama sterbend im Krankenhaus lag, kamen Sie innerhalb kürzester Zeit persönlich vorbei, gaben meiner Mama das letzte Abendmahl, beteten mit ihr und uns. Sie standen uns seelsorgerlich begleitend in diesen schweren Stunden so hilfreich zur Seite. Danke.

Gundi Janetzky

.....

Liebe Petra, Du hast mich an dem besten und an dem traurigsten Tag meines Lebens begleitet. Für Deine Bereitschaft zu vermitteln und für Deinen Zuspruch in den schwierigen Zeiten lieben Dank.

Heike Moser

.....

Liebe Petra, ich bin so froh und dankbar, dass Du in unserer Gemeinde Pastorin warst in Deiner stillen, bescheidenen, aber doch so herzlich, warmherzigen, präsenten Art, die zur rechten Zeit, das Rechte sagte oder schweigend aufkommendem Unmut den Wind aus den Segeln nahm. Du hast so eine friedvolle Atmosphäre geschaffen, in der jeder nach seinen Gaben sich in die Gemeinde einbringen und entfalten konnte, auch dann, wenn mal etwas nicht „Dein Ding“ war. Danke, dass Du *Pro Christ* unterstützt hast. Danke für die wunderbaren Neujahrsempfänge, die Deine Familie in Weinberg etablierte. Danke, dass Du extra nach Bamberg gefahren bist, meine Mama auf ihrem letzten Weg und unsere Familie in unserer Trauer zu begleiten. Meiner fränkischen Seele taten die gemeinsamen Jahre mit Dir ohnehin gut. Bleib behütet! Mach's gut!

Renate Strehlow



Danke

ALLE JAHRE WIEDER.

Lebendiger Advent.

MACHT HOCH DIE TÜR.

2.12.



3.12.
(Mo)

Lobpreisgruppe
Laurentiuskirche

Freude.

4.12.
(Di)

Familie Prill
(Adresse auf
Nachfrage)

7.12.
(Fr)

Familie Petrick
Höhenweg 22

9.12.



Geschichten.

11.
(Di)

Jugendtreff
Laurentiuskirche
ACHTUNG: 17 Uhr!

Lieder.

14.
(Fr)

Tischtennis &
Ukulelen
Gnadenkirche

16.12.



17.
(Mo)

Familie Piotrowski
Pichelsdorfer Str.
79

Lichter.

20.
(Do)

Familie Zöllner
Enger Steig 17

Feiern.

24.12.



JEWELNS 18 UHR, wenn nicht anders angegeben.

Feiern Sie mit. Unsere Türen stehen offen.

Jeden Sonntag 9:30 h
Laurentiuskirche (Heerstr. 367)

Jeden Sonntag 11:00 h
Gnadenkirche (Jaczostr. 52-54)

Ehrenamt sei Dank!

Ob sie im Gemeindegottesdienst die Gesänge unserer Gemeinde mitbestimmen oder Gemeindegruppen leiten oder unterstützen, ob sie am Gemeindebrief mitschreiben, Jugendliche oder Kinder betreuen, ob sie Müll vom Boden aufheben, Laub harken, Blumen pflanzen oder Äste absägen, ob sie Gemeindebriefe austragen oder Menschen in unserer Gemeinde besuchen, ob sie den Kirchdienst übernehmen oder selbst Gottesdienste halten, ob sie Kuchen backen, Türen reparieren oder Feste organisieren - ohne unsere Ehrenamtlichen wäre unsere Gemeinde nicht der schöne Ort, der sie ist!

Sie sind ein Segen für unsere Gemeinde! Frauen und Männer aller Altersstufen bringen sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten ein. Dafür sei Ihnen allen ganz herzlich gedankt! Ihr Dienst trägt ganz wesentlich dazu bei, dass wir als christliche Gemeinde wirken können. Nur durch Sie können wir vielen Menschen eine Glaubensheimat bieten. Nur durch Sie können wir als Gemeinde die Werke der Barmherzigkeit tun, die uns Jesus Christus aufgetragen hat. Nur durch Sie und den Segen, den Gott uns durch Sie schenkt.

Um für Ihren Dienst zu danken, laden wir Sie herzlich ein zu einem **Ehrenamts-Dankgottesdienst am Sonntag, den 10. März 2019 um 11 Uhr in der Gnadenkirche**. Wir werden zu diesem Anlass alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde noch persönlich benachrichtigen. Sollten Sie bis Mitte Februar keine persönliche Einladung bekommen haben, aber aufgrund Ihres Engagements eigentlich eine hätten bekommen sollen, teilen Sie uns das bitte mit.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen einen fröhlichen Dienst!

Ihr Pfarrer Christopher Piotrowski



Neu hier? Vor Kurzem umgezogen?

Wohnen Sie erst seit Kurzem auf unserem Gemeindegebiet? Leider bekommt unsere Gemeinde seit einiger Zeit keine Meldungen mehr darüber, ob Kirchenmitglieder zu uns gezogen sind und nun vielleicht Mitglieder unserer Gemeinde sind. Grund dafür sind technische Schwierigkeiten nach einer Umstellung des Meldesystems - nicht nur bei uns, sondern in der gesamten Landeskirche.

Gerne würden wir alle neu Zugezogenen begrüßen. Da wir das nun leider nicht mit einem persönlichen Anschreiben tun können, machen wir das auf diesem Wege:

Herzlich willkommen in der Weinbergkirchengemeinde! Kommen Sie gerne zu uns in den Gottesdienst und besuchen Sie unsere Gemeindegruppen. Hier im Gemeindebrief finden Sie Hinweise auf unsere Veranstaltungen, bei denen Sie immer gern gesehen sind. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen.

Sollten Ihre Nachbarn erst kürzlich eingezogen sein, bitten wir Sie, sie von der Gemeinde zu grüßen und ihnen vielleicht ein Exemplar dieses Gemeindebriefes mitzubringen, falls sie noch keines erhalten haben.

Im Namen der Weinbergkirchengemeinde

Ihr Pfarrer Christopher Piotrowski

Seniorenfrühstück

Hallo! Hier stellt sich unsere trotz des hohen Alters quicklebendige Seniorenfrühstücksgruppe vor. Sie trifft sich seit nunmehr über 10 Jahren immer mittwochs im Vier-Wochen-Rhythmus in der Gnadenkirche. Wir sind traditionell, wie beim letzten Abendmahl, zwölf feste Mitglieder, wobei auch des Öfteren liebe Gäste herzlich willkommen sind.

Bei uns wird nicht nur opulent und ausgiebig gespeist, sondern das Frühstück dient auch als Stärkung für ein ausgiebiges Spielprogramm, wo mit ein wenig Glück, Taktik und Wissen leidenschaftlich um kleine Preise gekämpft wird - besonders um die leckerste Marmelade!

Auf jeden Fall ist die Vorfreude schon immer groß, wenn in unserem Gotteshaus wieder in liebevoller Gemeinschaft gegessen, gelacht, geredet, gern auch einmal kontrovers diskutiert, gespielt und gebetet werden darf!

Wer bei uns mitmachen möchte, ruft mich am besten an (0151 556 286 84).

Euer Sieke Seimetz



Auf den Namen des Dreieinigen Gottes getauft und in die Gemeinschaft seiner Kinder aufgenommen wurden

Oliver Siegfried Hellmuth Seidel



Der Gnade Gottes anbefohlen wurden

Ursula Wiehle	83 Jahre
Horst Hoppe	75 Jahre
Brigitte Mówert	89 Jahre
Gerhard Münch	88 Jahre
Gerhard Geya	81 Jahre

Besuchsdienst in der Weinberggemeinde

Jeden kann es einmal treffen: Alleine sein, sich einsam fühlen, krank werden und vielleicht ins Krankenhaus müssen. Wie schön, wenn Sie sich dann auf Ihre Kirchengemeinde verlassen können! Derzeit bauen wir einen ehrenamtlichen Besuchsdienstkreis in unserer Gemeinde auf, um allen Gemeindegliedern beistehen zu können, wenn sie das möchten, den Kontakt zu halten oder auch einfach für Sie da zu sein. Nicht nur in der Not, sondern auch bei schönen Gelegenheiten, z.B. zu Geburtstagen.

Wenn Sie besucht werden möchten, melden Sie sich bitte bei uns über das Gemeindebüro. Sie können gut zuhören, sind zuverlässig und möchten sich am Besuchsdienst beteiligen? Auch dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir werden uns bald darauf mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ihr Pfarrer Christopher Piotrowski

Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist eine Lichtgestalt. Manch einer steht auch im Schatten. Und erwartet am Rande des Tages den einen Menschen, der ihn braucht, auf dem Weg durch die Nacht.

TINA WILLMS



Graphic: Pfeifer



Gottesdienst mit Neujahrsegen

Neujahrstag, Dienstag, 1. Januar 2019, 16 Uhr

Dorfkirche Gatow, Alt Gatow 32/38

Pfarrerin Christine Pohl u.a.

Anschließendes Beisammensein im Gemeindehaus

Trauercafé in Staaken, Zuversichtskirche

2. und 4. Mittwoch im Monat, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Brunsbütteler Damm 312, 13591 Berlin, Bus M 32, Zweiwinkelweg.

Neue Teilnehmer*innen sind am 2. Mittwoch im Monat willkommen.

Licht in dunkler Nacht – ein Adventsnachmittag im Trauercafé

Mittwoch, 12.12.2018 ab 17.30 Uhr,

Andacht in der Zuversichtskirche, Geschichten und Lieder zum Advent.

Texte und Gebäck sind willkommen!

Was wissen Märchen von Abschieden, Trauer und neuen Wegen?

Mittwoch, 23.1.2019 ab 17.30 Uhr im Trauercafé

Mit der Märchenerzählerin Renate Raber

Trauergruppe *Verluste in der Mitte des Lebens*

im Museumscafé St. Nikolai, Reformationsplatz 12, 13597 Berlin

Eine Anmeldung für die neue Gruppe ab Februar 2019 ist erforderlich.

Trauercafé in der Dorfkirchengemeinde Gatow

3. Donnerstag im Monat 14:30 – 16:30 Uhr, **nicht in den Schulferien!!**

20.12.2018, 17.1., 21.2.2019

Gemeindehaus Gatow, Plievierstraße 3, 14089 Berlin

Kontakt:

Pfarrerin Christine Pohl, Tel.: 3830 3663, Mobil: 0151 6515 8967



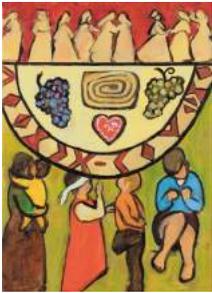
www.spandau-evangelisch.de & www.trauer-und-leben.de

Der Weltgebetstag 2019

unter dem Thema „**KOMMT, ALLES IST BEREIT!**“
von Frauen aus Slowenien vorbereitet, findet

Freitag, den 1. März 2019 um 18 Uhr

in der **Gnadenkirche**, Jaczostraße 52 statt .



Krabbelgruppe „Weinträubchen“

Weinbergkirchengemeinde

KRABELGRUPPE WEINTRÄÜBCHEN

Für Kinder bis 3 Jahren.
Jeden Dienstag von 10-12 Uhr
in der Arche der Gnadenkirche
Jaczostraße 52-54, 13595 Berlin.

Infos:

Rukiye Proehl

0175-9874652

proehl@weinberggemeinde.de



Hier haben Mütter und Väter die Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen, um sich miteinander über alles um das Kind auszutauschen, während ihre Kinder miteinander in der Krabbelgruppe spielen. Wir genießen nebenbei ein kleines Frühstück. Kommt einfach vorbei. Anmeldung ist nicht nötig. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Infos erhalten Sie vor Ort oder kontaktieren Sie uns per

Mail: info@weinberggemeinde.de oder Tel: 030.3619073 mobil: 0175 987 4652

Gruppenleitung: Rukiye Pröhl

Lasst euch einladen!

Gottesdienst zum

Kommen – Hören – Weitersagen

mit den Liedern des Weltgebetstages 2019

Wie gelingt uns Kommunikation in und außerhalb der Kirche?

Sonntag, 10. Februar 2019, 11 Uhr Gnadenkirche,

Jaczostr. 52, 13595 Berlin

Gottesdienst mit Nachgespräch Gastpredigerin: Pfarrerin Dr. Christina-Maria Bammel, Oberkonsistorialrätin der EKBO Die Spandauer Veranstaltungen werden vom WGT-Team vorbereitet: Brigitte Schirmacher, Pfarrerin Christine Pohl, Marianne Mayer, Petra Möller

Kinderkirchenabend mit Übernachtung

Kirchen-Detektive

dem Geheimnis

nach dem größten
Schatz

auf der Spur

Am 2.-3. Februar 2019

ab 15:30 Uhr

mit Übernachtung

In der
Weinbergkirchengemeinde
Gnadenkirche
Jaczostr. 52
13595 Berlin

Wir erleben Bibelgeschichten,
spielen, singen, kochen & essen gemeinsam

Eine Kinderkirchenübernachtung für Kinder ab 5 Jahren.

Wir bitten um Anmeldung bei Gemeindepädagogin Rukiye Pröhl
0175 987 4652
info@weinberggemeinde.de



Veranstaltungen

01.12.2018 Samstag	Laurentiuskirche 16:00 Uhr	„Meine Seele erhebt Gott“ Adventsmusik von Praetorius Hammerschmidt u.a.	S.13
01.12.2018 Samstag	Laurentius 10:30-14:00 Uhr	Weihnachtswerkstatt Basteln ab 5 Jahre	S.13
14.12.2018 Freitag	Arche, Jaczostr. ab 16:00 Uhr	Kekse backen für die Suppenküche	S.11
18.12.2018 Dienstag	ab 17:00 Uhr		
22.12.2018 Samstag	ab 09:00 Uhr		
13.01.2019 Sonntag	Bitte entnehmen Sie Zeit und Ort den Aushän-	Internationale Allianzgebetswoche „Einheit leben lernen“	S.26
20.01.2019 Sonntag	gen in unseren Gemeinde- schaukästen		
26. 01.2019 Samstag	Laurentius 10:30-14:00 Uhr	Kreativwerkstatt Basteln ab 5 Jahre	S.13
25.01.2019 Freitag	Schule zur Haveldüne Jaczostraße 53/67 16:00 - 19:00 Uhr	Tag der offenen Tür	
10.02.2019 Sonntag	Gnadenkirche Jaczostr. 52 11:00 Uhr	Vorbereitungs Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019	S.26
02.02. bis 03.02. Sa - So	Gnadenkirche ab 15:30 Uhr	Kinderkirchenabend mit Übernachtung	S.11
03.02.2019 Sonntag	Gnadenkirche, Gemeinde- saal Jaczostr. 52 16:00 Uhr	Glaube am Nachmittag Erzähl mir von dir - was ist Mission?	S. 3
23.02.2019 Samstag	Gnadenkirche 9:00 -12:00 Uhr	Kirchenputz	S.32
01.03.2019 Freitag	Gnadenkirche Jaczostr. 52	Weltgebetstag 2019 „KOMMT, ALLES IST BEREIT“	S.26
03.03.2019 Sonntag	Gnadenkirche, Gemeinde- saal 16:00 Uhr	Glaube am Nachmittag 3 in 1 „Was bedeutet Dreieinigkeit“?	S. 3
09.03.2019 Samstag	Laurentius 9:00 -12:00 Uhr	Kirchenputz	S.32
10.03.2019 Sonntag	Gnadenkirche 11:00 Uhr	Ehrenamts- Dankgottesdienst	S. 6

Samstag, den 1. Dezember 16 Uhr Laurentiuskirche, Heerstraße 367

Sonntag, den 2. Dezember 16 Uhr Jeremia Kirche, Burbacher Weg 2, 13583 Berlin



"Meine Seele erhebt Gott":

Adventsmusik von Praetorius, Hammerschmidt u.a.

Chor der Weinberggemeinde, Kantorei im Falkenhagener Feld,
Flötenensemble Weinberg & Flötenkreis Zuflucht-Jeremia
Günter Mach, Orgel und Leitung

Am 1. Dezember gibt es Kaffee und Weihnachtsgebäck im Anschluss

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende für das Childline-Projekt der Kindernothilfe e.V. in Simbabwe

Kreativwerkstatt

Laurentiuskirche, Heerstr. 367, 13593 Berlin

Eine herzliche Einladung gilt allen Kindern, die bereits 5 Jahre alt sind zum Basteln, Werkeln, Kreieren, Spielen, Musizieren, Forschen. Gemeinsam essen wir Mittag und erleben natürlich Bibelgeschichten.

Kommt und bringt Eure Freunde mit. Wir bitten um Anmeldung. Die Werkstatt ist kostenfrei. Wenn es noch Fragen gibt, bekommt Ihr Auskunft bei Rukiye Pröhl,

Mail: paedagogik@weinberggemeinde.de



1. Dezember 2018 Weihnachtswerkstatt

26. Januar 2019 Kreativwerkstatt

von 10:30-14:00 Uhr in Laurentius

Gottesdienste

Tag	Sonntag/Feiertag	Laurentiuskirche Heerstraße 367 9:30 Uhr *	Gnadenkirche Jaczostraße 52 11:00 Uhr *
2.12.	1. Advent	Pfarrer Piotrowski AM	Pröhl FamGD
9.12.	2. Advent	Lektor Sachse	Pfarrer Piotrowski AM
16.12.	3. Advent	Dr. Homrichhausen	Prädikant Wüst
23.12.	4. Advent	Pfarrer Piotrowski	Pfarrer Piotrowski
24.12.	Heiligabend	Pfarrer Piotrowski 15:00 Uhr	Pröhl mit Krippenspiel 15:00 Uhr
24.12.	Heiligabend	Pröhl mit Krippenspiel 13:00 Uhr	Pfarrer Piotrowski 17:00 Uhr
24.12.	Heiligabend	Kein GD	Dr. Homrichhausen 22:00 Uhr
25.12.	1. Christtag	Pfarrer Piotrowski	Pfarrer Piotrowski
26.12.	2. Christtag	Kein GD	Weihnachtliches Beisammensein 11:00 Uhr
30.12.	1. So n. d. Christfest	Gemeindepäd. Pröhl	Gemeindepäd. Pröhl
31.12.	Altjahresabend (Silvester)	Kein GD	Dr. Homrichhausen 18:00 Uhr
1. 1.	Neujahr	Pfarrer Piotrowski 11:00 Uhr	Kein GD
6. 1.	Epiphantias	Pfarrer Piotrowski AM	Pröhl FamGD mit Krippenspiel
13. 1.	1. So. n. Epiphantias	Lektor Sachse	Lektor Sachse
20. 1.	2. So. n. Epiphantias	Prädikant Wüst	Prädikant Wüst AM
27. 1.	3. So. n. Epiphantias	Pfarrer Piotrowski	Piotrowski/ Rabbiner Ge- denken d Opfer d Shoa

AM= Abendmahl

* (wenn nicht anders vermerkt)

Reg.= Regional

GD= Gottesdienst

FamGD = Familiengottesdienst

Gottesdienste

Tag	Sonntag/Feiertag	Laurentiuskirche	Gnadenkirche
		Heerstraße 367 9:30 Uhr *	Jaczostraße 52 11.:00 Uhr *
3. 2.	4. So n. Epiphania	Pfarrer Piotrowski AM	Gemeindepäd. Pröhl FamGD
10. 2.	Letzter So n Epiph.	Prädikant Wüst	Pfarrer Pohl Weltgebetstag
17. 2.	Septuagesimae	Pfarrer Piotrowski	Pfarrer Piotrowski AM
24. 2.	Septuagesimae	Lektor Sachse	Pfarrer Piotrowski KonfiTaufGD
3. 3.	Estohimi	Pfarrer Piotrowski AM	Gemeindepäd Pröhl FamGD



Kindergottesdienst an jedem Sonntag mit Rukiye Pröhl
Beginn **11:00 Uhr**

in der **Gnadenkirche**, Jaczostraße 52, 13595 Berlin

In den Ferien kein Kindergottesdienst

Weitere Gottesdienste

Sonntags **Laurentius**
Heerstraße 367
11:30 Uhr
Jeden 1. Sonntag eines Monats kein Gottesdienst

Abraham Projekt Gottesdienste (in deutscher Sprache und werden in arabischer, kurdischer und persischer Sprache übersetzt). Nach dem GD Begegnung bei Kaffee und Fingerfood
Mehr unter: Abrahamprojekt.de

Jörg Gerasch
Tel. 0176 6400 5531

Sonntags **Laurentius**
Heerstraße 367
15:00 Uhr

Koreanische Christen
Pastor Hyun Geun Moon
Frau Yujin Chung
Tel. 0159 0140 7114

Sonntags **Gnadenkirche**
Jaczostraße 52
14.30 Uhr Arche

Mongolische Kinderkirche
Lebenslicht
Jina Bolz
Tel. 0176 3102 3349

Sonntags **Gnadenkirche**
Jaczostraße 52
15:00 Uhr Arche

Mongolische Gemeinde
Lebenslicht
Jina Bolz
Tel. 0176 3102 3349

Angebote zum Mitmachen

Für Kinder

Dienstag	Krabbelgruppe „Weinträubchen“	Arche 10:00 -12:00	Pi	Rukiye Pröhl 01759 87 46 52
Samstag	Kreativwerkstatt	1x im Monat 10:30 - 14:00	Lau	Rukiye Pröhl 01759 87 46 52
Sonntag	Kindergottesdienst <i>nicht in den Ferien</i>	Arche 11:00	Pi	Kindergottesdienstteam

Für Jugendliche

Sonnabend	Konfirmanden	Blockunterricht 10:00 -12:00		Pfarrer Piotrowski und Rukiye Pröhl
Dienstag	Jugendtreff	ab 17:00	Lau	Pfarrer Piotrowski und Rukiye Pröhl
Freitag	Tischtennis/ Gruppengespräche	18:00 - 20:00	Pi	Sieke Seimetz
Freitag	Offener Jugendnach- mittag	ab 16:00	Pi	

Für Senioren

Mittwoch	Frauengruppe	ab 9:30	Lau	Helga Klose 362 13 23
Mittwoch zweiwöchig	Seniorentreff	ab 14:30	Pi	Pfarrer Piotrowski 01514 077 47 14
Mittwoch monatlich	Senioren- frühstückskreis	ab 10:00	Pi	Sieke Seimetz 01515 562 86 84
Donnerstag	Bleib-fit-tanz-mit	10:00 - 11:30	Lau	Marlis Kluge-Cwojdzinski 336 04 953
Donnerstag 1x monatlich	Bibelcafé Meydenbauerweg 2	15:00	Lau	Joachim Wüst

Gebets- und Gesprächskreise

Montag	Ökumenischer Bibelkreis	19:00 nach <i>tel. Absprache</i>		Horst Skoppeck Michael Matzke 362 83 003
Mittwoch	Morgenlob u. Gebetsgemein- schaft	ab 6:00	Pi	Hae-Jin Bolz 544 602 67
Donnerstag	Bibelkreis Meydenbauerweg 2	11:45	Lau	Pfarrer Piotrowski 01514 077 47 14
Donnerstag <i>Jeden 4. Don- nerstag</i>	Abendandacht Taizé <i>nicht in den Ferien</i>	18:00	Pi	Pfarrer Piotrowski 01514 077 47 14

Lau = Gemeindeteil Laurentius, Heerstraße 367

Angebote zum Mitmachen

Musikalische Gruppen

Montag	Lobpreis	19:00	Lau	Steffi Thiel	363 29 249
Dienstag	Senioren-singen	10:00	Pi	Bettina Brümman	361 25 32
Dienstag	Flöten	17.30	Lau	Günter Mach	371 49 34
Donnerstag	Chorprobe	19:45	Pi	Günter Mach	371 49 34
Freitag	Band Spätlese	19:00	Lau	Heike Moser	392 24 58
Freitag	Ukulele Nalala	16:00	Pi	Prof. Reinhard Zöllner	362 83 675

Weitere Angebote

Montag	Tanzgruppe Montags 18:00-19:30	07.01.,21.09 21.01.,04.02 04.02.,18.02 04.03.,18.03	Pi	Brigitte Haller	313 43 91
Montag	Hauskreis	18:30		Ehepaar Forner	361 68 68
1.+3.Dienstag im Monat	Strickflöhe Arche	17:30	Pi	Dagmar Rossow	361 23 87
Mittwoch	Hauskreis	18:00		Ehepaar Petrick	361 59 60
Donnerstag	Männerkreis Donnerstags 1x im Monat	ab19:00	Pi	Klaus Forner	361 68 68
Donnerstag	Besuchsdienst- Gruppe letzter Do. Im Monat	11:00	Pi	Pfarrer Piotrowski	
Sonnabend 3 x im Jahr (März/ Juni/ November)	Frauenfrühstück für die Seele	8:45	Pi	Renate Strehlow	362 82 543

Pi = Gemeindeteil Pichelsdorf, Jaczostraße 52

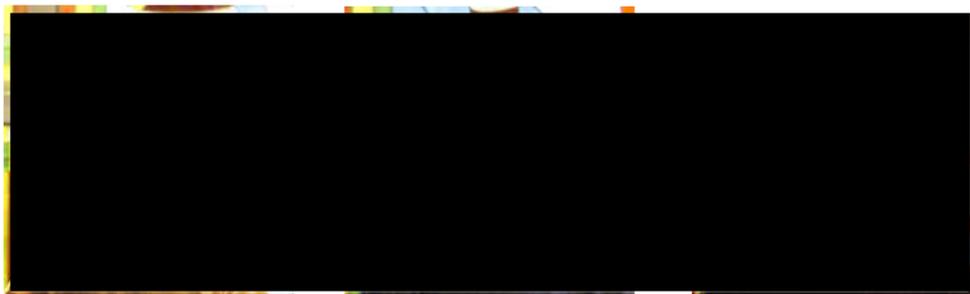
Vorstellung Konfirmanden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2018/19

Wer sind eigentlich die ganzen jungen Leute, die in vielen Gottesdiensten so nett die Gesangbücher austeilen oder die Kollekte einsammeln - oder sich auch manchmal tuschelnd und mit ihren Smartphones in der Stuhldreihe räkelnd und bei der Predigt langweilen? Das sind -natürlich- unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, 16 an der Zahl.

Zu Pfingsten 2019 werden sie in zwei Gottesdiensten konfirmiert. Derzeit bereiten sie sich im Konfirmandenunterricht auf ihre Konfirmation und die Zeit danach vor. Was bedeutet eigentlich Glaube? Muss Gottesdienst immer altbacken sein? Was steht in der Bibel - und wie findet man überhaupt eine Bibelstelle? Was ist christliches Verhalten? Diese und weitere Fragen werden im Konfirmandenunterricht besprochen. Nebenbei lernen sie sich untereinander kennen, fahren gemeinsam auf Fahrten und machen bei verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde mit.

Hier können Sie nun unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Bild und Namen kennenlernen:



Cheyenne [redacted]

Jan [redacted]

Justus [redacted]

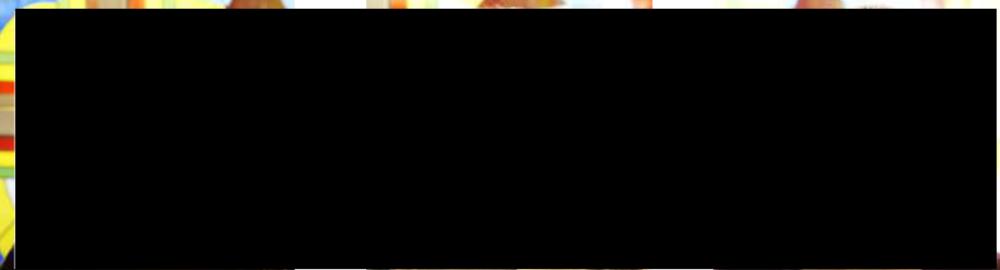


Lisa [redacted]

Malte [redacted]

Marc [redacted]

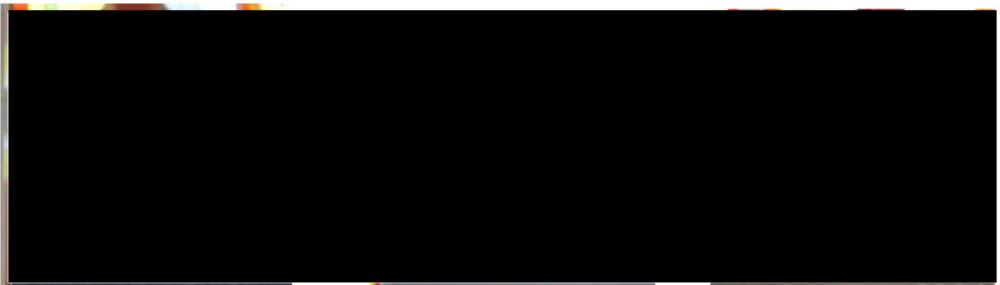
Vorstellung Konfirmanden



Marie [REDACTED]

Maximilian [REDACTED]

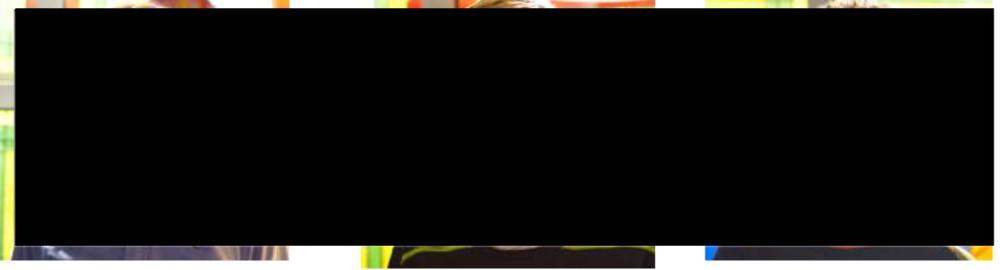
Miep [REDACTED]



Thore [REDACTED]

Vincent [REDACTED]

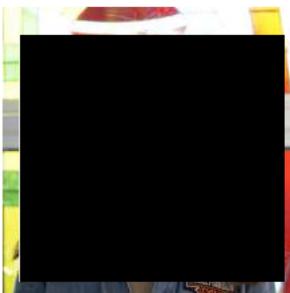
Zoe [REDACTED]



Zoe [REDACTED]

Jannis [REDACTED] i

Emanuel [REDACTED]



Anneke [REDACTED]

Einladung zum Konfirmations-Unterricht 2019/20

Für die Konfirmation im Jahr 2020 bzw. den Konfi-Unterricht ab Juni 2019 nehmen wir jetzt schon Vor-Anmeldungen entgegen. Jugendliche, die im Jahr 2020 mindestens 14 Jahre alt werden, können daran teilnehmen. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können ebenfalls angemeldet werden. Die Taufe findet dann im Lauf der Konfirmandenzeit statt.

In der Weinberggemeinde treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden einmal monatlich an einem Konfi-Tag, einem Samstag, für etwa fünf Stunden. Die Konfirmandenzeit dauert von Juni 2019 bis zur Konfirmation, die für Oktober 2020 geplant ist. In dieser Zeit fahren die Konfis auf zwei Konfi-Wochenenden und auf eine Konfirmandenfahrt.

Vor-Anmeldungen nehmen wir gerne per E-Mail entgegen über :

info@weinberggemeinde.de. Bei Fragen können Sie sich gerne per E-Mail, telefonisch oder während der Sprechzeiten an uns wenden.

Übrigens können sich auch Erwachsene konfirmieren lassen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

Offener Jugendnachmittag

Liebe Kids!

Immer wieder **freitags** seid ihr in unserem **Gemeindeteil Pichelsdorf ab 16 Uhr** herzlich willkommen - und zwar zu einem offenen Jugendnachmittag!!!

Bei einem kleinen, leckeren, bunten Buffet habt ihr die Gelegenheit, euch ein wenig zu stärken und in der Geborgenheit unserer Gemeinde den Stress der Woche von euch abfallen zu lassen. Dabei erwartet euch ein sportliches Angebot, in dem ihr Tischtennis oder Fußball im Gemeindegarten spielen könnt, aber auch eine ganze Reihe von vielfältigen Karten- und Gesellschaftsspielen. Aber auch, wenn ihr nur von euren Wochenerlebnissen erzählen oder auf der Schaukel abhängen wollt, seid ihr bei uns richtig.

Viele Stammgäste im Alter von 12-25 Jahren freuen sich schon die ganze Woche auf 4-5 Stunden in fröhlicher Gemeinschaft.

Bei Fragen wendet euch an Sieke Seimetz unter 0151 556 286 84.

Taizé- Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene

Fahrt nach Taizé vom 22.-30.06.2019

In der Mitte Frankreichs, im schönen Burgund, liegt ein kleiner Ort, der Menschen verändert. Das Dorf Taizé (sprich: täsee) beherbergt eine christliche Gemeinschaft von Ordensbrüdern, die weltweit vor allem für ihre Gesänge bekannt ist. Jedes Jahr fahren in den Sommermonaten viele tausend Jugendliche aus vielen Ländern dorthin, um eine Woche in der Gemeinschaft zu leben - mit Zelt und Isomatte ins Kloster.

Im Sommer 2019 bietet die Weinberggemeinde eine Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 29 Jahren an. Diese findet in der ersten Woche der Sommerferien vom 22.-30.06. statt. Die Kosten werden ca. 200 € betragen, alles inklusive. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine unverbindliche Voranmeldung jetzt schon möglich. Bitte dazu eine E-Mail an info@weinberggemeinde.de schicken. Die offizielle Fahrtausschreibung erfolgt im März 2019.



Foto: Maciej Biłas

Bis dahin sind alle herzlich zu den Taizé- Andachten in der Weinberggemeinde eingeladen! Diese finden immer am vierten Donnerstag im Monat um 18 Uhr in der Gnadenkirche statt.

Taizé- Fahrt für Erwachsene

Da mehrere Gemeindeglieder über 30 Jahren den Wunsch geäußert haben, dass sie auch gerne einmal nach Taizé fahren möchten, möchten wir bei der Organisation einer Fahrt im Jahr 2019 für Erwachsene unterstützen. Gruppenanmeldungen sind für Personen über 30 Jahren nicht möglich. Daher müssten sich Teilnehmer dazu privat zusammenfinden und die Anreise organisieren.

Idealerweise sollte eine solche Fahrt im Herbst und außerhalb der Ferien stattfinden, da sich zu der Zeit weniger Jugendliche in Taizé aufhalten. Wenn Sie jemanden suchen, mit dem Sie gemeinsam nach Taizé fahren können, melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro. Wir bringen Interessierte gerne zusammen und helfen bei der Organisation.

Rückblick Verabschiedung von ASF-Freiwilligen

Am Sonntag dem 9. September 2018 wurden in der Gnadenkirche wieder vier ASF-Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste ausgesendet. Die Predigt hielt Pfr. Dr. Christian Homrichhausen.

Insgesamt waren es 135 Freiwillige, welche in 42 katholischen und evangelischen Berliner Gemeinden ausgesendet wurden

Nach einem zehntägigen Vorbereitungsseminar in Hirschluch, sind sie dann überwiegend am 10./11. September 2018 in ihre Projektländer für einen einjährigen Versöhnungsdienst ausgereist.

Die vier in unserer Gemeinde reisten nach:

Minsk in Belarus, Frankreich, Belgien und Israel

Ihre Vorstellungen bewegten die Gemeinde, nach jedem Kurzvortrag applaudierten die Gottesdienstbesucher.

Streiflichter:

Die Freiwilligen loben die gute Organisation und Vorbereitung ihres Einsatzes. Sie betonen keine Rädchen im Getriebe zu sein. Sie fühlen sich in ihrer Individualität ernst genommen und respektiert. Sie repräsentieren eine bemerkenswerte religiöse und gesellschaftliche Pluralität: vom aktiven Gemeindeglied über den lose Interessierten bis hin zum praktizierenden Muslim. Alle wollen den Kontakt zur Weinbergkirchengemeinde halten.

Wir wünschen Gottes Segen und gutes Gelingen für ihre Arbeit!

Dr. Christian Homrichhausen, Werner Falk

Die Internationale Allianzgebetswoche 2019



Foto: Adrian Jozefowicz / pexels.com

Beten Sie mit uns vom 13. - 20. Januar 2019

Siehe Aushänge in den Gemeindeglocken

Abschied

Liebe Gemeinde!

Unsere Zeit in Berlin geht nun zu Ende. Nach acht tollen Jahren in Annettes Heimat ziehen wir nun in die Heimat von Matthias, an die Ostsee. Wir danken euch für die geistliche Gemeinschaft und dafür, dass wir einerseits so viele Dinge in der Gemeinde machen durften und ihr uns andererseits eine geistliche Heimat gegeben habt.

Wir werden gerne an euch denken und sehen euch sicherlich immer mal wieder.

Es grüßt Familie Huschke



Wir wünschen allen unseren Lesern



Musiker gesucht

Die Gemeindeband Spätlese sucht dringend Verstärkung, insbesondere jemand am Klavier/Keyboard. Beim letzten Gemeindefest haben wir aber auch gemerkt, dass eine zweite Gitarre nicht schlecht wäre. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Harry und Dietmar, die uns so super beim Gemeindefest unterstützt haben. Auch sonst sind wir offen für alle, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Wir sind keine Profis, erwarten aber schon, dass die Musiker ihr Instrument einigermaßen beherrschen.

Was für Musik wir machen? Wir sind eine Gemeindeband, d. h. wir begleiten gerne Gottesdienste mit Liedern aus dem Gesangbuch, Gospel, Sacro-Pop oder auch anderen modernen Kirchenliedern. Andererseits stehen wir mit beiden Beinen im Leben, und deshalb spielen wir auch gerne alles was uns Spaß macht: Rock'n'Roll, alte Schlager, moderne Hits, etc.. Damit treten wir dann auf Sommerfesten, Stadtfesten, Geburtstagen oder wo wir sonst gewünscht sind auf, das machen wir aber nicht um Geld zu verdienen, sondern einfach, weil wir Spaß am musizieren haben.

Wir proben Freitagabend ab 19 Uhr in der Laurentiuskirche und wollen ab Januar 2019 wieder richtig durchstarten. Haben wir Dein Interesse geweckt, dann melde Dich doch bitte bei mir: E-Mailadresse: heike.moser@gmx.net

oder Mobiltelefon: 0163 79 48 701

Heike Moser



Liebe Monika, Du bist ein längst vertrautes Gesicht in unserer Gemeinde und in den verschiedensten Gruppen und Kreisen und Aktivitäten helfend anzutreffen.

Wie bist Du in unsere Gemeinde gekommen?

Oh, das war ganz spannend. Ich ging früher in die Schule gegenüber der Gnadenkirche, in der ich auch konfirmiert wurde. Später verschlug es mich nach Lankwitz. Als ich wieder nach Spandau zurückgezogen bin und eines Tages nach einer OP zur Havelklinik spazierte, kam ich am Gemeindeschaukasten der Gnadenkirche in der Jaczostraße vorbei. Darin las ich von einem Konzert mit André Heldner. Mit ihm bin ich zusammen zur Schule gegangen. Weil ich

wissen wollte, wie es ihm geht und was aus ihm geworden ist, besuchte ich ganz spontan dieses Konzert in der Kirche. Ich war überrascht wie freundlich und aufgeschlossen mir die Menschen dieser Gemeinde begegneten. Später nahm mich ein Mann, der in dieser Kirche Tischtennis spielte zu der einen und anderen Veranstaltung mit in diese Gemeinde. So lernte ich nach und nach die Menschen immer besser kennen, besuchte den Hauskreis von Petricks, besuchte die Frauenfrühstücke bei Renate zuhause und dann auch die Frauenfrühstücke in der Arche.

Was bringt Dir der Glaube im Alltag?

Also ich renne nicht mit der Bibel durch mein Leben und durch den Tag und bete auch nicht ständig, aber ich weiß, dass es da etwas gibt, was trägt und hält. In den größten Schwierigkeiten meines Lebens durch die seelsorgerliche Begleitung von Monika Petrick und ihre Gebete für mich, durfte ich Wunder erleben und vieles hat sich wunderbar geklärt. Auch Rukiyes liebevolles Bemühen um mich und ihre Einladung zum Brunch nach dem Gottesdienst, hat mich sehr berührt. Seit dem fühle ich mich angekommen.

Gab es ein einschneidendes Erlebnis in Deinem Leben?

Oh, ja! Mein Gehirntumor samt OP. Ich habe gesehen, wie schnell man den Boden unter den Füßen verliert. Plötzlich Sozialhilfeempfänger, alleinerziehend, ohne Job, ohne Ehepartner und selbst meine Herkunftsfamilie ignorierte mich. Ich fühlte mich völlig im Stich gelassen.

Welches Urlaubsziel bevorzugst Du?

Norwegen und die See! Als Vierjährige lebte ich für zwölf Wochen in einer Pflegefamilie in Norwegen. Da ist mir dieses Land so lieb geworden.

Welche Hobbies hast Du?

Nähen, Werkeln, Handwerken

Was hast Du beruflich gemacht?

Ich war mit Leidenschaft Zahnarzthelferin. Als meine Ehe auseinanderging, brauchte mich mein Sohn sehr intensiv. Als es wieder möglich war zu arbeiten und ich mich schon darauf freute, kam die Sache mit dem Gehirntumor.

Welches Buch würdest Du weiter empfehlen?

Meine Seele ist ein Ozean - Warum versteht mich denn keiner? Von Walter Nitsche

Der Welt fehlt es...

..an Weitblick bzw. rechtzeitigem, objektiven Vorausblick für Probleme und ein Handeln. Ich denke da an die Klimakatastrophen.

Was hat Dich bewogen, Dich ehrenamtlich in der Gemeinde zu engagieren?

Die Menschen, mit ihnen Gesellschaft im gemeinsamen Tun zu haben.

Welche Wünsche hast Du für unsere Gemeinde?

Jaaa, dass unser neuer Pastor mit seinen Ideen und seinem Engagement möglichst lange der Gemeinde erhalten bleibt –und Rukiye natürlich auch. Christopher und Rukiye sind ein dreamteam.

Ich wünschte in der Gemeinde würden die Informationsflüsse untereinander und die Werbung für Veranstaltungen besser und vielfältiger vonstattengehen. Außerdem bräuchte es noch mehr (kostenlose) Veranstaltungen wie *Basteln, Backen, Fahrrad-reparieren etc.*, damit noch mehr Menschen den Weg in die Gemeinde finden.

Wem würdest Du mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Rukiye, unserer Gemeindepädagogin

Was bereust Du in Deinem Leben?

Mangels Menschenkenntnis habe ich den falschen Mann geheiratet. Es war aufgrund meines sehr strengen und konservativen Elternhauses, eine Flucht in die Ehe, und weil man damals keine größere Wohnung bekommen hat, wenn man nicht verheiratet war...

So, jetzt, da ich mich so wohl in der Gemeinde fühle, in vielen Kreisen Anschluss und mit dem Amt des Hausmeisters genau das Richtige gefunden habe, muss ich Abschied nehmen. Ab Dezember wohne ich in dem Ort Loffenau (Landkreis Rastatt in Baden - Württemberg). Ich werde unsere Weinberg Gemeinde und mit ihr viele Menschen vermissen. Aber ich habe getreu meinem Lebensmotto, *immer nach Vor-ne zu blicken*, schon mal optimistisch vom Fenster meiner neuen Wohnung aus genau den Kirchturm der dortigen evangelischen Kirche im Blick. Das macht mich freudig gespannt.

Ganz liebe Grüße Eure Monika

Keksebacken für die Suppenküche

Nach einem Jahr Pause laden wir in diesem Jahr wieder herzlichst ein, gemeinsam Kekse für obdachlose Menschen zu backen und zu verzieren. Jeder ist herzlich willkommen!



Freitag, den **14. Dezember** 2018, ab **18:00 Uhr**

Dienstag, den **18. Dezember** 2018, ab **17:00 Uhr**

Samstag, den **22. Dezember** 2018, ab **9:00 Uhr**

In der **Arche**, Jaczostraße 52

Aber auch über Teig, fertige Kekse oder eine Geldspende für die Materialkosten, die uns in die Arche vorbeigebracht werden, freuen wir uns immer sehr.

Wie im vergangenen Jahr werden unsere Weihnachtstüten vom Weihnachtsmann an Heilig Abend in der Zwölf Apostel Gemeinde in Schöneberg verteilt. Sie freuen sich schon sehr auf die Gebäcktüten.

Für eventuelle Rückfragen bitte bei Jina Bolz Telefon 544 602 67 melden.

Jina Bolz, Ulrike & Renate Strehlow

Rückblick zum 25. Frauenfrühstück



Am 10.11.2018 fand das 25-zigste Frauenfrühstück in der Arche statt. An liebevoll gedeckten Tischen fanden sich interessierte Frauen ein, die sich den Vortrag der Dozentin Frau Barbara Duhrmann anhören wollten.

25. Frauenfrühstück

Zuvor wurde sich an einem reichhaltigen und sehr leckerem Frühstücksbuffet gestärkt.

Wie kam es eigentlich mal zu den Frauenfrühstücken in unserer Gemeinde? Renate Strehlow und Birgit Guenther fuhren zu einem Wohlfühlwochenende für Frauen in die Klostermühle, ein christliches Freizeitheim in Oberhof an der Lahn. Sie fanden die Vorträge dort so ansprechend und inspirierend, dass die Idee geboren wurde, so etwas auch hier, in der Weinberggemeinde, den Frauen anzubieten. Tatkräftig knüpften sie Kontakte, sahen sich nach passenden Dozentinnen um, arbeiteten ein Konzept aus, rollten Steine aus dem Weg und letztendlich fand am 26.06. 2010 das erste Frauenfrühstück statt. Das Team fand Unterstützung mit Petra Wenkel und Ulrike Strehlow für das Vorbereiten, Einkaufen, Kochen, Backen, Flyer bedrucken, Anrichten, Eindecken, Gäste begrüßen, später wieder alles Aufräumen, in Ordnung bringen und und und...

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Euch, dass Ihr das für uns möglich macht!
Christiane Grund

Frauenfrühstück für die Seele



Zeit haben zum Auftanken und zum Austausch

Samstag, 16. März 2019, 08.45 Uhr

Arche, Jaczostraße 52, 13595 Berlin

Nichts zu verlieren - fühl Dich frei!

Annette Huschke

Bitte anmelden:

Renate Strehlow, (030) 36282543 oder

E-Mail: FrauenfruehstueckinWeinberg@yahoo.de.

Das Frauenfrühstück endet um 12 Uhr. Kostenbeitrag 5 €

Wir freuen uns auf
Siel!

Birgit Günther,
Petra Wenkel,
Ulrike & Renate
Strehlow

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden

Das Leben endet. Die Erinnerung bleibt.

Mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER.



Friedhof „In den Kissen“

Die Ruhestätte der Firma HAFEMEISTER BESTATTUNGEN bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an unter **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de
Internet: www.hafemeister-bestattungen.de



Breite Straße 66
13 597 Berlin-Spandau
Nähe Rathaus Spandau

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich.
So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das
Recht auf ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

CMH SERVICE HAUSGERÄTE KUNDENDIENST

Ihr Hausgerätekundendienst in Spandau, Berlin und Umgebung.

Wir warten und reparieren Ihre Hausgeräte
kompetent und zuverlässig.

Unsere Reparaturen erfolgen bei Ihnen vor Ort.

- Kompetente Beratung für alle Fabrikate
- Verkauf von Ersatzteilen
- Schneller Service !

Telefon: 030 / 666 30 970
Funk: 0157 / 57 79 56 84
www.cmh-service.de



Deine Güte bedeutet mehr als das Leben,
darum will ich dich preisen.

Psalm 63,4

Am 25. Juli 2018 rief Gott nach einem
erfüllten Leben in Familie und Gemeinde

Hans-Martin Stolte

Superintendent i. R.

im Alter von 91 Jahren zu sich in sein Reich.



Hans - Martin Stolte hatte von 1948-1975 die 1. Pfarrstelle in Bernau inne.

Nach seiner Pensionierung zog das Ehepaar Stolte von Bernau nach Berlin und Anfang der 80er Jahre in das Einzugsgebiet der Laurentiusgemeinde. Hier fühlten sie sich schnell in der Gemeinde heimisch. Sie traten in den Gemeindechor ein und blieben dem Chor viele Jahre treu. Pfarrer Stolte unterstützte den Gemeindepfarrer, Herrn Pfarrer Günther, bei den sonntäglichen Predigten, bis es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war.

Seelsorgerlich begleitete Herr Stolte viele Gemeindemitglieder bis zu ihrem Heimgang und machte viele Hausbesuche. Es kannten ihn viele Menschen in der Siedlung die der Kirche nicht angehörten, aber sie freuten sich immer, wenn er mit ihnen ein kleines Gespräch führte.



Nach dem Tod seiner Frau zog Pfarrer Stolte nach Dortmund in ein Pflegeheim in der Nähe seiner ältesten Tochter mit deren Familie. Dort konnte er sich nicht mehr richtig einleben.

Sein letzter Weg führte ihn wieder nach Bernau zu seiner Frau.

Monika Seltsam

Gedanken zum Heimgang von Herrn Pfarrer Stolte

Herrn Pfarrer Stolte haben wir als überaus freundlichen und herzenguten Menschen kennengelernt. Er war ein begnadeter Prediger mit einer unerschöpflichen Wortwahl. Für ihn fand die Verkündigung nicht nur auf der Kanzel, sondern auch auf den Wegen seines Sprengels statt. Wenn er in Gesprächen mit Menschen merkte, dass vor ihm eine bedrückte Seele stand, erfolgten anschließend Hausbesuche. Er setzte vorbehaltlos in jedem Menschen das Gute voraus.

Als vor seiner Haustür zwei fremde Frauen um ein Glas Wasser baten, war der Gedanke von der Barmherzigkeit größer als das wo mögliche Misstrauen. Ein verhängnisvoller Fehler, deren Folgen und das zunehmende Alter seine Selbstsicherheit störten.

Nach seinem Wegzug aus Berlin ist sein angestammter Gottesdienstplatz oftmals leer. Ich schaue dann hinüber und denke, „nun hat die Erinnerung an einen überaus liebenswerten Menschen auf diesem Stuhl Platz genommen.“

Rudi Klose



Kirchputz

Wir bringen unsere Kirchen auf Vordermann, damit wieder alles blitzt und glänzt.
Herzliche Einladung zum Kirchenputz:



am Samstag, den **23. Februar** 2019 von **9:00 - 12:00** Uhr
in **Pichelsdorf**, Jacozostraße 52

am Samstag, den **9. März** 2019 von **9:00 - 12:00** Uhr
in **Laurentius**, Heerstraße 367

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber jeder möge bitte selbst seine Putzwerkzeuge und viel Freude mitbringen!



**Zur Belohnung gibt es an beiden Tagen jeweils
ein gemeinsames fröhliches Suppenessen !!!**

Impressum

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev. WeinbergKirchengemeinde,
Heerstraße 367, 13593 Berlin, Telefon 361 42 83

Interims-Redaktion: Renate Strehlow (Redaktionsleitung , V.i.S.d.P.)
Annika Fangerow, Renate Strehlow (Kinderseiten),
Nils Korte, Ruth Schranz (beratend) und Renate Strehlow (Layout),
und Prof. Dr. Reinhard Zöllner

Druckerei:

GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Artikel können eingesandt werden an:

Renate Strehlow, gemeindebrief@weinberggemeinde.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen.

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Auflage: 6350

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2019 ist der 10. Februar 2019



Kinderseite

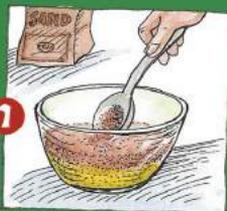
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



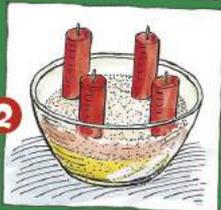
Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck.

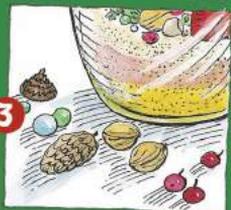
So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



1



2



3



Ideen zum Advent

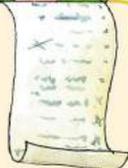
Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!



Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evangemeindeblatt.de



Ratschlag: der 2. Stern von rechts oben



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die

Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach
Matthäus 2, 13–23



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselaufklärung: Stern

